


Die Trenn wand



**Versetzbarkeit
ohne Materialverlust**

**Perfektion
im Detail**

**Erfüllung höchster
bauphysikalischer
Anforderungen**

**Vielseitigkeit
& Kompatibilität**

**Optimierte
Raumakustik**

**Systemintegrierte
Lösungen**

**Trennwände
schaffen Räume.**

Das **feco**-System. Sichtbare Perfektion.



feco-Trennwandsysteme sind so individuell wie Ihr Projekt.

Systemtrennwände sind leichte, nichttragende Innenwände in elementierter, versetzbarer Bauweise mit geschlossenen und transparenten Oberflächen aus Glas, Holz und Metall. Sie bestehen aus einer Metallunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung mit dazwischen liegender Dämmung sowie Verglasungen und Türen. Die Wandelemente werden objektbezogen im Werk vorgefertigt und auf der Baustelle in kurzen, sauberen Montagevorgängen zusammengesetzt.

feco-Systemtrennwände erfüllen höchste bauphysikalische Anforderungen an Schalldämmung, Schallabsorption, Brandschutz und Statik.

Dazu bestehen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Neben verschiedensten Oberflächen bietet das feco-System ein breites Spektrum an Verglasungskonstruktionen – für jede Anforderung und jeden Geschmack.

Das große Plus der feco-Systemtrennwände ist die Versetzbarkeit.

In Verbindung mit einer auf das Gebäuderaster abgestimmten Elementierung können Räume nachträglich dem Bedarf angepasst, Wände ein- und ausgebaut oder Türen gegen Wandelemente getauscht werden. Auf Wunsch sogar bei laufendem Geschäftsbetrieb. Die Mehrinvestition gegenüber Trockenbauwänden rechnet sich meist schon bei der ersten Umbaumaßnahme.

Die Trennwandelemente – ob Vollwand-, Glas- oder Türelemente – verfügen in aller Regel über eine Wandstärke von 105 mm. Türzargen und Glasrahmen sind flächenbündig mit den geschlossenen Wandelementen und jeweils durch eine 6 mm schlanke Schattenfuge getrennt. Ausnahmen von dieser Wandstärke bilden nur die zurückliegend gestaltete Verglasung fecoplan sowie Sonderausführungen mit 125 mm und 175 mm Wandstärke für außergewöhnliche statische und akustische Anforderungen.

Alle Befestigungen erfolgen serienmäßig verdeckt. Weder bei geschlossenen Wandelementen noch bei Verglasungen sind Verschraubungen oder andere Punktverbindungen sichtbar. Anschlüsse an Boden, Wand und Decke verfügen über zurückliegende Schattenfugen. Der Deckenanschluss ist serienmäßig gleitend ausgebildet, um Bautoleranzen und Baubewegungen aufnehmen zu können.

Eine Besonderheit der feco-Systemtrennwand liegt in der Verbindung der Wandschalen mit der Unterkonstruktion.

Im patentierten feco-Klemmsystem werden die Wandschalen mit rückseitig aufgebrachten Stahl-Halteleisten, die über die komplette Höhe durchgehen, in den Systemständer eingeklemmt. Diese Bauweise schafft höhere Stabilität, exaktere Fugenfluchten und höhere Schalldämmwerte als Konstruktionen mit nur punktwieser Befestigung. Die Wandschalen tragen vollflächig zur hohen statischen Festigkeit bei, während der schlanke Systemständer die Übertragung der Schallwellen reduziert.

Mit dieser Konstruktion sind Wandhöhen bis 5.000 mm, Schalldämmwerte bis $R_{w,P} = 52$ dB und Brandschutzanforderungen bis F90 bei einheitlicher Wandstärke von 105 mm möglich und durch umfangreiche Prüfberichte, Prüfzeugnisse und Zulassungen nachgewiesen.

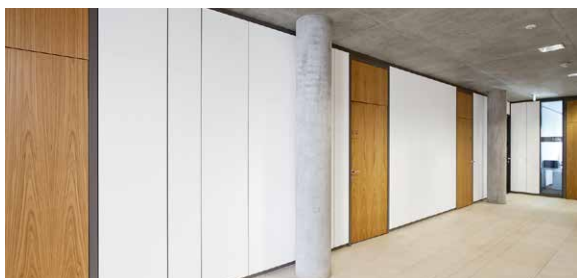
Sprechen Sie uns an, wie wir Ihre konkreten Anforderungen individuell erfüllen können.



Flexibel

in die Zukunft.

fecowand. Die Vollwand.



Ihre Vielseitigkeit macht sie zum Klassiker

Melamin, Schichtstoff, Furnier, Textil oder Metall, normal- oder hochschalldämmend, mit oder ohne Brandschutz – welche Ausführung Sie auch wählen, der optische und akustische Eindruck ist perfekt. Denn die fecowand bietet bereits in der Grundausführung eine Schalldämmung von $R_{w,p} = 47$ dB. Selbstverständlich in Feuerwiderstandsklassen bis F90.

Nur beim patentierten feco-Klemmsystem werden die Wandschalen mit Halteleisten, die auf der ganzen Höhe durchgehen, unsichtbar in die Trennwandständer eingeklipst. Die Vorteile gegenüber einer nur punktuellen Befestigung sind:

Bessere Stabilität: Die eingeklemmten, durchgehenden Halteleisten ergeben eine innige Verbindung mit dem Trennwandständer und erhöhen damit die statische Festigkeit. Nachgewiesen durch Prüfungen gemäß DIN 4103.

Exakteres Fugenbild: Gleichzeitig sind die Trennwandschalen gegen seitliches Verschieben achsgenau arretiert. Dies gewährleistet Längsstabilität und insbesondere ein passgenaues Fugenbild.

Höherer Schallschutz: Die durchgehende dichte Verbindung zwischen Trennwandschalen und Unterkonstruktion ergibt die beste Schalldämmung.



Als zertifiziertes Unternehmen können wir FSC®- und PEFC-zertifizierte Wandschalen und Holztürblätter aus eigener Fertigung anbieten.

Produktmerkmale

- Versetzbare System-Trennwand als geschlossene Vollwand
- Wandstärke 105 mm, in Sonderausführung 125-175 mm
- 6 mm schlanke Schattenfuge zwischen den Elementen
- Verdeckte Befestigung aller Wandbeplankungen
- Zurückliegende Anschlüsse an Boden, Wand und Decke
- Integrierter Negativsockel, keine Sockelleiste erforderlich
- Gleitender Deckenanschluss serienmäßig
- Unterkonstruktion aus Stahl-Systemprofilen
- Dämmung als Mineralfaserfilz mit hoher Biolöslichkeit
- Beplankung aus Holzwerkstoffen, in der Regel Dreischicht-Gütespanplatten (bei EI90/F90 Gipsverbundwerkstoffe)
- Oberfläche serienmäßig als Melaminharz-Direktbeschichtung, wahlweise Schichtstoff, Echtholz-Furnier, Metall, Glasfasergewebe, Textil oder Lack
- Hohe werkseitige Vorfertigung für kurze Montagezeiten
- Außergewöhnlich hohe Schalldämmung durch patentiertes feco-Klemmsystem mit durchgehenden Halteleisten
- Schalldämmprüfwerte Vollwand $R_{w,p} = 47$ dB bis 52 dB
- Brandschutz Vollwand EI30/F30 bis $B \times H = 1,50 \times 4,00$ m
- Brandschutz Vollwand EI90/F90 bis $B \times H = 1,25 \times 3,00$ m

feco

feco Systeme GmbH

Am Storrenacker 22
D-76139 Karlsruhe

Telefon: +49 721 6289-500
E-Mail: mail@feco.de
Internet: www.feco.de